

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 155. Dienstag den 5. Juli 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 15. Juni 1864.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
G. D. Schmidt.

1149.—1189. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1190. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Heinrich Seib dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der oberen Webergasse belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath den von den Eigenthümern der Nachbarhäuser gegen dieses Bauwesen erhobenen Protest für begründet erachte und daher ebenwohl auf Abweisung des Gesuches antragen müsse.

1191. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einführung eines Zweigkanals in den Hauptkanal in der Helenenstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und bezüglich der Dimensionen des Kanals unter der weiteren Bedingung gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzumenden sei, daß der Kanal, soweit er in städtisches Eigenthum zu liegen kommt, behufs der Reinigung so anzulegen ist, daß er von dem Eigenthum des Gesuchstellers aus begangen werden kann und mindestens eine lichte Höhe von 4 Fuß 5 Zoll erhält und überwölbt wird, und daß die Einmündung in den Hauptkanal im Lichten nicht über 1 Fuß hoch angelegt werden darf.

1192. Zu dem Gesuche des Büchsenmachers Friedrich Weyandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau des Hinterhauses seines in der Goldgasse belegenen Wohnhauses nach veränderten Plänen, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung des Gesuches aussprechen könne, wenn dem Gesuchsteller die Errichtung vorschriftsmäßiger Brandmauern aufgegeben werde.

1193. Zu dem Gesuche des Architekten Herrn Walcomeß dahier, Namens des Rentners A. Rosbach dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitenbaues in des Letzteren, in der Rheinstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

1194. Die Baucommission erstattet Bericht auf die Erklärungen der Hausbesitzer in dem Bauquartiere linkerseits der Platter Chaussee vom 3. April und 14. Juni l. J., die Uebernahme der Hälfte der Kosten für die Chausfirung der Fahrbahn und Trottoirs und der gepflasterten Rinnen betr., und beantragt, nachdem sich bis jetzt nur die Hausbesitzer der mittleren Straße dieses Bauquartiers (der Ludwigstraße) zur Uebernahme der Hälfte dieser Kosten bereit erklärt haben, die alsbaldige Ausführung der Ludwigstraße und eventuell auch der beiden anderen Straßen, sobald sich die Hauseigenthümer dieser Straßen ebenfalls zur Uebernahme der betreffenden Kosten bereit erklärt haben.

Dieser Antrag wird unter der Modification genehmigt, daß mit der Aus-

führung der Arbeiten begonnen werden soll, sobald der Etat von Herzoglicher Landesregierung genehmigt sein wird und die betreffenden Hauseigenthümer ihre Unterschriften dahier anerkannt haben, resp. haben beglaubigen lassen.

1195. Das Gesuch des Photographen Friedrich Geißler von hier, um pachtweise Ueberlassung einer Parcellen des alten Totenhofes zur Aufstellung seines Glashauses, wird abgelehnt.

1196. Auf das Gesuch der Bewohner und Landhausbesitzer der Leberbergstraße, die Unterhaltung der Leberbergstraße, resp. die Fortsetzung der Pflasterung der Rinne derselben betr., wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren und demgemäß einen Etat über die Fortsetzung der Pflasterung der Rinne des Leberbergweges mit vorhandenem Material aufstellen zu lassen.

1198. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 15. l. M., den Zustand des Fahrwegs nach dem Felddistrict „Kohlkorb“ betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Weges, zu 52 fl. 12 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1199. Die am 10. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage eines Hauptkanals in der Schwalbacherstraße vorkommenden Grund- und Schuttabfahrt, wird den Letztbietenden genehmigt.

1200. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung von sieben Wehren und einer Ueberfahrtsmulde im Wellritzthale wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 137 fl. 54 fr. zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeit dem Christian Rober von Kloppenheim zu veraccordiren.

1202. Die am 9. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik lagernden Rehrichts wird auf den Erlös von 33 fl. 55 fr. genehmigt.

1206. Der unterm 13. l. M. mit Karl Dörr von Sonnenberg wegen der Einsaat und des Unterrechens von 100 Pfund Weistannen-Samens in den städtischen Walddistrict Mönzberg abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1207. Auf Vorlage des von Herzoglicher Oberförsterei Platte aufgestellten Culturplanes für die Waldungen hiesiger Stadtgemeinde pro 18⁹⁴/₉₅, sowie des Holzfällungsplanes pro 18⁹⁴/₉₅, wird beschlossen: beide Pläne an eine Commission, bestehend aus den Herren Deffner und G. D. Schmidt, zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

1210. Hr. Zollmann stellt den Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, daß die große Handspritze, welche s. Z. auf dem Kloster Clarenthal verwendet wurde und jetzt ohne Bedienungsmannschaft in der Remise bei der Marktschule steht, in dem Stadttheile linkerseits der Platterstraße aufgestellt, dieser Spritze von den dortigen Bewohnern Bedienungsmannschaft zugetheilt, daselbst eine Baustelle zur Erbauung einer Remise zur Aufbewahrung von Feuerlöschgeräthen erworben, der Bau einer solchen Remise alsdann baldigst zur Ausführung gebracht und behufs der schnellen Zuführung von Wasser bei Feuersgefahr in dem fraglichen Quartier an der in der Nähe vorüberziehenden Kesselbornwasserleitung ein Feuerkrahnen mit Doppelkrahnen und Normalgewinden Verschraubung angebracht werde, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag dem Hrn. Stadthausmeister zur Prüfung und Berichterstattung, eventuell zur Aufstellung eines Etats hinzuweisen.

1213. Die Feuerwehr-Commission erstattet Bericht über den Antrag des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zollmann, die Anstellung eines Verwalters über die Feuerlöschgeräthschaften betr., und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: einen Verwalter über die Feuerlöschgeräthschaften anzustellen, falls sich eine geeignete Persönlichkeit hierzu findet, zunächst aber von Hrn. Stadthausmeister Fach in Gemeinschaft mit dem Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorsteher Zollmann, eine Instruction für den anzustellenden Verwalter entwerfen und vorlegen zu lassen, und alsdann weiteren Beschluß zu fassen.

1214. Das Gesuch des Schuhmachers Georg Konrad Stork von Mosbach-Biebrich, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Henriette Margarethe Steinmetz von hier, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

- 1215. des Sprachlehrers Charles Habberschaw aus England,
- 1216. des Hofopticus J. Kriegsmann von Köln, zum Zwecke des Handels mit optischen Waaren in der Colonnade während der Saison de 1864,
- 1217. der Ehefrau des Kaufmanns Bernhard Thiem aus Riga,
- 1218. der Wittwe des Martin Bellefontaine, Elisabeth, geb. Müller, von Hadamar,
- 1219. des Gärtners Valentin Rühl von Frauenstein,
- 1220. des Tagelöhners Wilhelm Klein von Hersbach, Amts Selters,
- 1221. des Fuhrmanns Johann Heinrich Klost von Niedermeilingen, Amts Langenschwalbach,
- 1222. des Kaiserlich Russischen Kammerherrn und Legationssecretärs Baron Alexander von Wrangel aus St. Petersburg,
- 1223. des Schuhmachers Johann Mondel von Erbach, Amts Eltville,
- 1224. des Fuhrmanns Jacob Hammer von Kemel, Amts Langenschwalbach,
- 1225. der geschiedenen Ehefrau des Heinrich Korell von Sonnenberg,
- 1226. der Wittwe des Heinrich Schmitt, Louise, geb. Schneider, von Kemel, Amts Langenschwalbach,
- 1227. des Tagelöhners Philipp Martin Schmitt von Kemel, Amts Langenschwalbach,
- 1228. des Bäckers Reinhard Becker von Eltville,
- 1229. der Karoline Schäfer von Gershausen, Amts Rennerod,
- 1230. des Tapezierergehilfen Lorenz Reitz von Wiedenbach, Amts Hochheim, und
- 1231. des Johann Doll von Niederheimbach, Königlich Preussischen Regierungsbezirks Koblenz, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

1232. Das Gesuch der Luise Hartmann von Dillenburg, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

1233. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Thomas Schatz von Wüstenfelden, Königlich Bayrischen Bezirksamts Gerolzhofen, um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Schuhmachergewerbes und eines Cigarren- und Tabakhandels, soll Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Verloren ein lederner Beutel mit Geld. Der Finder wird ersucht denselben dahier abzugeben.

Wiesbaden, den 4. Juli 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler. 87001

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll Samstag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr die Holzasche, welche sich bei Herzoglicher Landesregierung im Winter 1863/64 ergeben hat, und in circa 20 Malter besteht, einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung bei Herzoglicher Receptur dahier ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

Schend.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Grasnutzung aus den Feldwegen im District Kohlthor und nach den 7 Rußbäumen in dem hiesigen Rathhaus öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wastweide-Verpachtung.

Mittwoch den 6. Juli l. J. Nachmittags um 4 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein die Weide für 300 Stüd Hammel in der Gemarkung Schierstein in den Sommer- und Herbstmonaten 1864 öffentlich verpachtet.

Schierstein, den 1. Juli 1864.

Der Bürgermeister
Dreßler.

47

Grasversteigerung.

Mittwoch den 6. Juli Nachmittags 5 Uhr soll das Heugras von circa 13 Morgen Gemeinde-Wiesen dahier, District Quernbach, an Ort und Stelle parzellenweise meistbietend versteigert werden.

Bierstadt, den 2. Juli 1864.

Der Bürgermeister
Seulberger.

89

Notizen.

Heute Dienstag den 5. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der Erben des verst. Hrn. Glasermeisters Friedr. Bauer,
Louisenstraße 16. (S. Tabl. 154.)

Danksagung.

Von der Direction der Preussischen National-Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Stettin sind der hiesigen Feuerwehr durch den Haupt-Agenten Herrn Peter Faßbinder dahier 50 fl. übergeben worden, wofür im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank ausspricht

Wiesbaden, den 4. Juli 1864.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Seilgymnastische Anstalt.

Kirchgasse 20.

Die Curstunden werden Herrn und Knaben ertheilt Morgens von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9, Mittags von 2 bis 3 und Abends von 6 bis 7, Damen und Mädchen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren Dr. Genth und Dr. Ruth.

1735

Ph. Schleucher.

Hamburger Rauchfleisch

vorräthig bei

10078

C. Fr. Schellenberg,
Marktstraße 38.

Johanna Querein

anacht ihren geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß sich ihre Wohnung von nun an „Kleine Burgstraße 2 im Seitenbau rechts eine Stiege hoch“ befindet und empfiehlt sich im Reinwaschen, Färben nach Muster und Modernisiren von Schmuckfedern.

10079

Ehöne Feidbackerine in großen und kleinen Quantitäten werden abgegeben auf der ersten Fabrik oberhalb der Stiftstraße.

10080

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:
Hendchel's Telegraph

Preis 36 fr.

Eisenbahn-Fahrtenplan

in Taschenformat. — Preis 6 fr.

Baedeker's Reisehandbücher.

Belletristischer Bücher-Lese-Verein.

Der Abonnementspreis für diesen von uns neugegründeten **Bücher-Lesezirkel** beträgt

für das ganze Jahr fl. 8. — fr.

„ ein halbes „ fl. 4. 30 fr.

„ „ „ Viertel „ fl. 2. 24 fr.

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt; aufgenommen werden nur die besten und neuesten Erscheinungen der Roman-, Reisen- und Memoiren-Literatur.

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Langgasse 49.

231

Fromage de Brie, Bondons und Caprera Käse
billigst bei **Chr. Ritzel Wwe.** 9899

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Täglich frische Fleischpastetchen, Kaffee- und Theebackwerk,
Käs- und Kirschenkuchen empfiehlt

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39. 9539

Täglich frischen Düsseldorfer Senf

Wilhelmsstraße 8, neben dem Museum. 10081

Adamsthäler Kirschen

sind jeden Tag frisch zu haben Neugasse 11. 10082

4 Pfund Schwarzbrot erste Qualität à 14 fr.
bei **H. Marx und Joh. Wolff am Markt.** 10083

Private können das hiesige **Actienbier** täglich frisch durch mich beziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße No. 36.

Albert Liebrich. 10084

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1864 44,536,500 Thlr.

Effektiver Fonds am 1. Juni 1864 12,200,000 "

Jahreseinnahme pr. 1863 2,638,557 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Prozent, im künftigen mit 38 Prozent der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez a. L.

Land-Oberschultheißerei-Gehülfe Ph. Heinr. Müller in Dillenburg.

J. Mart. Guttenger in Frankfurt a. M.

Gehr. Wolff in Frankfurt a. M.

Phil. Engelbach in Mainz.

9353

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.



Conrad Martin, Uhrenhandlung in Mainz,

59 neu, Augustinerstraße 59 neu.

empfehlen unter Garantie:

schöne Schwarzwälder Uhren	1 fl. — fr.
dieselben mit Wecker	1 " 12 "
dieselben mit Schlagwerk	2 " 12 "
große Saubuhren mit Rutil	6 " — "
schöne Pendel-Uhren	8 " — "

Franco-Bestellungen werden gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages bestens besorgt.

9764

M u l l,

glatt und gestickt, in Auswahl, sowie Pique in verschiedenen Dessins, empfehlen
Cath. Kamberger & Co., Langgasse 19.

10039

Limonade gazeuse, Sodawater, Mandelmilch, Limonade und Himbeersyrup, sowie feinsten alten Malaga empfiehlt

9539

S. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Lagerbier, per Schoppen 4 fr., und gereinigte Meise bringe ich, sowie einen vorzüglichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung, und bitte um geneigten Zuspruch.

E. Berghof, Heidenberg 27. 9959

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Sattlerarbeit, besonders Fuhrarbeiten neu, wie Reparaturen werden schnell unter mäßigen Preisen besorgt. Benannter wohnt Metzgergasse 29 oder Graben dicht neben der Hutfabrik im Hofe rechts.

R. Lang, Sattler. 10088

Steingasse 33 ist eine Biege und Mist billig zu verkaufen.

10089

Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehlen wir ein reich assortirtes Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** zur geneigten Abnahme. — Besonders erlauben uns noch auf eine große Auswahl

Lüstre, Röcke und Sacs in allen Farben,
Drill, Röcke, Hosen und Westen in allen Farben u. Qualitäten,
Rips-, Florentin-, Plank-, Glace- und Segeltuch-Sac
zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.

L. & M. Dreyfus,

8957

53 Langgasse in Wiesbaden.

Strohhüte

unterm Fabrikpreise, bei **Kath. Kamberger & Co.**, Langgasse 19, 10039

Geschäfts-Empfehlung.

Buchbinderei

von

J. Heinr. Bernhard,

Ecke der Neugasse 2 u. Friedrichsstraße.

9996

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

757

Federnreinigen.

Es werden jeden Tag Federn zum Reinigen angenommen, wo ein Feder zugegen sein kann. Bitte die Bestellung den Tag vorher zu machen.

8986

J. Levy, Kirchgasse 25.

Magazin Ellenbogengasse No. 9.

werden Möbel aller Art angekauft. Auch Kleider, Gold- und Silberfachen und übernehme ich auch Versteigerungen von Möbeln.

10085

August Gerhardt, Commissionär.

Zu verkaufen!

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei zweistöckigen Hintergebäuden und schönem Hofraum etc. in guter Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Wilhelm Thörn**, Marktstraße 15.

9699

Ein massiv gebautes **Gartenhaus** von 9 Quadratschuh mit Schieferdach ist billig zu verkaufen Moritzstraße 6.

10086

Zwei **Hobelbänke** mit sämtlichem **Werkzeug** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

10087

Einige **Karrn guter Mist** ist zu verkaufen Steingasse 31.

10004

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen
von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich
ausladen.

10090 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ziegel- und Schmiedefohlen sind direct aus dem Schiff zu
beziehen von **J. K. Lembach.** Viebrich. 9845

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Eine **Droschke**, ein- und zweispännig, steht zum Verkauf Stift-
straße 16. 9955

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels
von dem Brucharzt **Artisi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der
Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen
mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 9825

Eine Dame ertheilt gründlichen **Clavierunterricht** sowohl in deutscher,
französischer als englischer Sprache. Näh. Exped. 6802

Eine Dame ertheilt Privatunterricht in der **deutschen und französi-
schen Sprache.** Näheres Exped. 6802

Unterricht in den **modernen Sprachen** und im **Klavierspielen**
ertheilt **Mr. Wirth,** Mauerergasse 8. 10091

Roderallee 4 im Hinterhaus sind ein **Schwarzkopf, Drossel** und eine
Amsel zu verkaufen. 10092

In den neuen Häusern Kirchgasse neben Priu. Kupz kann guter **Banlschn**
unentgeltlich abgeholt werden. 9340

Dankagung.

Allen denen, welche unseren geliebten nun in Gott ruhenden Sohn,
Bruder und Schwager, **Julius Meyer**, zu seiner letzten Ruhestätte
begleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

10093 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser vielgeliebtes Kind,
Babetchen, nach 14tägigem schweren Leiden in dem Alter von
6 Jahr und 7 Monaten den 3. d. M. Morgens 3 Uhr zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten **Pb. Pfeiffer,**

M. Pfeiffer, geb. Wüsten.

NB. Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die
Beerdigung heute Mittag um 6 Uhr vom Leichenhaus aus
stattfindet. 10094

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 155) 5. Juli 1864.

Pension suisse

en face de la Trinkhalle

Bade-Bade.

Appartements élégants pour grandes familles, chambres garnies, table d'hôte à des prix modérés.

121. Wwe. Guggenbähler, propriétaire.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli begonnene

3. Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten.

9762

Schöne Aussicht.

Rein gehaltene 1857r, 58r, 59r, 61r, 62r, und 63r rothe und weisse Weine, sowie vorzüglichen Aepfelwein per Schoppen 4 fr. bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

9174

Chr. Scherer.

Beau-Site.

Café restaurant. Erfrischungen aller Art bester Qualität bei billigen Preisen.

207

Alle Sorten feine Speise- und Trink-Chocoladen, feinst entbuttertes Cacaopulver aus den Fabriken von Gebr. Waldbauer in Stuttgart und Jordan & Timäus in Dresden, sowie alle medicinische Chocoladen empfiehlt,

9539

H. Momberger, Conditior,

Langgasse No. 39.



Gustav Röder's WtW.,

Marktplatz 8, dem Herzgl. Palais gegenüber, empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte Tafelflaviere, Pianino's und Harmoniums aus den besten Fabriken, zum vermiethen und verkaufen, unter jahrelanger Garantie.

1111

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 5460

Eiserne Gartenmöbel in verschiedenen Formen und großer Auswahl empfiehlt

H. Schlachter, Langgasse 12. 7108



Niederländische



Dampfschiff-Rhederei.

Täglich:

6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens von **Biebrich** nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

➔ Nach Ankunft des ersten Zuges der Taunusbahn 6¹⁵ von Wiesbaden. Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

➔ Jedes Dampfboot ist mit einem **Glas-Pavillon** auf dem Verdeck, und mit **zwei Schlafcabinetten** versehen, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Nähere Auskunft und Billete

in Wiesbaden

in Biebrich

bei **G. W. Winter,**

bei **N. Schmölder,**

9942

Webergasse 5.

Haupt-Agent der Niederl. Dampfsch.-Rhederei.

Die Weisswaaren-Fabrik Meyer-Dessau,

Oberwebergasse, Stadt Frankfurt,

empfehl't ihr Lager in fertiger Wäsche, als:

Damenhemden in Leinen und Schirting von 2 fl. an,

Nachthemden von 3 fl. an,

Hosen von 1 fl. 20 fr. an,

Unterröcke einfach mit Volant oder Stickerei von 2 fl. 48 fr. an,

Corsetten mit und ohne Naht, von 1 fl. 36 fr. an,

Hauben von 36 fr. an,

Jacken von 1 fl. 24 fr. an,

Herrn-Hemden in Leinen und Schirting ganz passend, von 2 fl. an,

Unterhosen von 1 fl. 18 fr. an,

Brusteinsätze von 28 fr. an,

Kragen und **Manschetten**.

Sämmtliche Artikel bis zu den feinsten Sorten mit Stickereien und ächten Spitzen; sodann vollständiges Lager in Vielefeldern Leinen, Schirting, Taschentücher und Stickereien.

8453

A. Tillmann, gr. Burgstraße 7,

9149

empfehl't sein Lager in

Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.

Petroleum, feinst weiß, 10 fr. per Schoppen, bei

H. Philippi, Kirchgasse 22.

9653

Geschäfts-Empfehlung.

Allen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mich dahier als Schuhmacher etablirt habe, und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

Um geneigten Zuspruch bittet

Conrad Storck, Schuhmacher.

9997

Heidenberg No. 9.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

731

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft, mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1 $\frac{1}{2}$ fr. **Mauergasse 11.**

8035

Glas-, Porzellan- und Steingut, Höhrer feinern und Dieburger Kochgeschirr empfiehlt

Wilhelmine Anefeli, geb. Birnbaum,
8035 Mauergasse 11.

Fertige **Metallpumpen** neuester Construction, **Water Closets** sind zu billigen Preisen zu haben; auch sind immerwährend **Erdböhrer** und **Doppelpumpen** leihweise zu haben bei

Friedrich Jacob, Pumpen- u. Brunnenmeister,
9961 Friedrichstraße No. 32.

Ein in einer der frequentesten Gagen der Stadt gelegenes **photographisches Atelier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9036

Möblirte Wohnungen

werden nachgewiesen durch das Commissionsbureau von
9835 **Gerhardt**, Ellenbogengasse 9.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage u. Freitage).

Adelheidstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October oder 1. September anderweit zu vermieten.

A. Fach & G. Hahn. 9656

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. sogleich zu vermieten.

A. Fach u. G. Hahn. 7642

Dogheimerstraße 8 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10040

Elisabethenstraße 7 ist ein möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer zu vermieten. 9658

Emserstraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu verm. 10041

Emserstraße 17 ist ein elegant möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht. 5814

Emserstraße 27 (Landhaus), ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 135

Emserstraße 29 b ist eine schöne Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause oder bei dem Eigenthümer Hauptmann Reichenau, Mainzerstraße 12, Bel-Etage. 9659

Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148

Faulbrunnenstraße 1 ist das von Hrn. Hauptmann Reichert bewohnte Logis, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9988

Faulbrunnenstraße 3 sind auf den 1. October zwei schöne abgeschlossene Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 9080

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. auf den 1. October zu vermieten. 8046

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer nach dem Hofe für einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 9473

Friedrichstraße 18 in dem Hause der barmherzigen Schwestern sind im 1. Stock 6 Zimmer nebst Küche, 2 Dachkammern, Holzstall, Keller, Waschküche und Bleichplatz entweder gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Johann Wolff, am Markt. 9250

Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architect **Malin**. 594

- Geisbergstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, Keller und Holzstall u. Mitgebrauch der Pumpe auf den 1. October zu vermieten. 10042
- Goldgasse 6 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 8859
- Goldgasse 9 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet vermieten. 8048
- Goldgasse 9 ist ein Laden mit dem 2. Stock zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 10043
- Goldgasse 21 ist ein Laden und Logis zu vermieten. 6425
- Häfnergasse 3 bei Buchbinder Vogelsberger sind 2 Läden mit Logis und außerdem noch ein Logis im 2. Stock auf den 1. Oct. zu vermieten. 9927
- Heidenberg No. 4 Bel-Etage sind 2 auch 3 schön möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 9340
- Heidenberg 6 sind zwei Logis, zweiter Stock und Dachstock, nebst Zugehör auf 1. October zu vermieten. 10044
- Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9883
- Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis mit Dachkammer auf den 1. October, und eine heizbare Stube mit Keller auf den 1. August zu vermieten. 9884
- Heidenberg 17 ist eine kleine freundliche Wohnung an stille Leute auf den 1. October zu vermieten. 9885
- Herrnmühlgasse 1 ist eine schöne Wohnung, eine Stiege hoch, auf den 1. October zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer A. D a c h m a h l. 10045
- Hochstätte 23 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 10046
- Kapellenstraße 2 ist auf 1. October l. J. eine Wohnung von fünf Zimmern nebst allem Zubehör und Mitgenuss des Gartens zu vermieten. Auskunft über eine Stiege. 8862
- Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819
- End der Kirchgasse und Louisenstraße 11 ist ein gut möblirtes Zimmer in der Bel-Etage vom 3. Juli an zu vermieten. 9638
- Kirchgasse 31 eine Stiege hoch ist ein elegant möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 9989

Unmöblirte Wohnung.

- Kursaal-Anlagen 4 (Landhaus Gröned) ist die renovirte Bel-Etage mit Porcellan-Ofen, Balkon, Küche, Keller, Speisekammer, Water-Closet u. s. w. nebst Gartenpromenade sogleich auch später zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigenthümer Hauptmann Schinkel. 8836
- Kuranlagen 5 ist Salon mit Balkon und 5 Zimmer möblirt zu vermieten. 10047
- Langgasse 39 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer. 9590
- Leberberg 3 ist die zweite Etage, bestehend in 6—8 Zimmern, unmöblirt u. Parterre daselbst zwei Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. das. 10048

Landhaus Leberberg 5

7650
ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 bis 10 Zimmern mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten und großem Garten gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Buchsenmacher Kneipp, Nerostr. 19.

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer enthaltend, möblirt, mit oder ohne Kost zu vermieten. 10049

Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermiethen. 5175
 Louisenstraße 18 sind 3 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu verm. 9887
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, zu vermiethen. Näheres im dritten Stock. 9928

Louisenstraße 32, Parterre,
 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einer Küche, nebst allem Zugehör, an eine stille Familie zu vermiethen. Ferner eine Mansarde, mit oder ohne Möbel per 1. October oder früher an einen soliden Herrn zu vermiethen. 100—
 Louisenstraße 37 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche &c. Dasselbe kann sogleich oder auch den 1. October bezogen werden. Näheres bei dem Bewohner des Logis. 10050

Ludwigstraße 1 (Platter Chaussee) noch einige kleine Wohnungen zu verm. 9477
 Ludwigstraße 6 ist auf gleich ein Zimmer zu vermiethen. 8192
 Mauritiusplatz 2 sind 2 vollständige Logis zu vermiethen, das eine besteht aus 3 Zimmern, das andere aus 2 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör und können auf 1. October bezogen werden. 9888
 Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9889

Zu vermiethen 8864

Mainzerstraße 9 eine Treppe hoch ist an eine kleine stille Familie eine sehr schöne Wohnung (ohne Möbel), bestehend aus fünf Zimmern mit Zugehör.
 Mauergasse 1 sind 2 kleine Logis an eine stille Familie zu vermiethen. 10051
 Mauergasse 13 ist im zweiten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. October zu vermiethen. 10052

Messergasse 32 ist eine Mansarde-Wohnung auf den 1. October oder gleich zu vermiethen. 10053

Michelsberg 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3207

Michelsberg 28 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermiethen. 10025

Näheres Mauritiusplatz 5.
 Morizstraße ist eine Stube möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10026

Morizstraße 5 im Hinterhaus links ist ein Zimmer und ein Dachzimmer ohne Möbel zu vermiethen. 9667

Morizstraße 5 ist in der Bel-Etage eine elegante Wohnung, aus fünf Zimmern, zwei Mansarden und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermiethen und den 1. October zu beziehen. 9668

Nerostraße 18 ist wegen Abreise der Familie Jente der seither von ihnen bewohnte 3. Stock meines Hinterhauses auf 1. October ganz oder auch getheilt zu vermiethen. 10054

Nerostraße 29 ist ein Seitenbau ein kleines Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermiethen. 10055

Ed der Nerostraße und Röderallee 48 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern und Küche zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 10056

Rheinstraße 13 9479

ist die Bel-Etage sogleich, vollständig möblirt, zu vermiethen mit und ohne Pferde stall und Remise; auch im 2. Stock 4 Zimmer, Küche und Zugehör.

Platter Chaussee (Ludwigstraße) 4, ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermiethen. 9770

Rheinstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer &c., auf 1. October zu vermiethen. Näheres Louisenplatz 1. 8300

- Rheinstraße 36 bei Karl Burt ist die Vel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 9933
- Röderallee 18 ist der erste Stock, 2 Zimmer, Mansard, Küche und Keller sammt Zugehör auf 1. October zu vermieten. 10057
- Röderallee 24 ist die Vel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten; so auch ein kleines Logis im Hinterhaus. 10058
- Röderstraße 5 eine Stiege, eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Keller und Holzstall; dann eine Wohnung im Hinterbau und eine in der Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 10059
- Röderallee 8 ist im zweiten Stock ein Logis mit vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10027
- Röderallee 20 ist im zweiten Stock auf den 1. October ein Logis zu vermieten mit 3 großen Zimmern, Dachkammern, 2 Keller, Holzstall, Waschküche mit Bleichplatz und Glasabschluß; Südseite. 10060
- Römerberg 1 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9670
- Römerberg 33 im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 10061
- Saalgasse 14 ist ein neu möbliertes Zimmer zu vermieten. 9403
- Saalgasse 16 ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermieten. 10062
- Schulgasse 15 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 10029
- Kleine Schwalbacherstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 10063
- Schwalbacherstraße 19, Thorbau im 2. Stock ist ein freundliches, großes Zimmer, möblirt billig zu vermieten. 9002
- Schwalbacherstraße 25 ist die Vel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, auf den 1. October, an Leute, die nicht wieder vermieten, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 9084
- Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Dachlogis zu verm. 10064
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Philipp Cron sind zwei vollständige Logis im zweiten und dritten Stock auf 1. October zu vermieten. 10065
- Sonnenberstraße 4 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.** 10076

Sonnenbergerstraße II

- ist eine möblierte Parterrewohnung zu vermieten mit Küche und Zubehör auf 1. October. 9017
- Sonnenbergerstraße 18 ist ein sehr elegantes Landhaus ohne Möbel zu vermieten; daselbst im zweiten Hause ist auf sogleich eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 9265
- Steingasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten, und zum 1. October zu beziehen. 9934
- Steingasse 15 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammern, Holzstall und Keller, auf 1. October zu vermieten. 9675
- Stiftstraße 1 ist die mittlere Etage mit einem Theil des Gartens auf kommenden 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 10066

Stiftstraße 7 (Landhaus)

- ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Dachkammern, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4912
- Stiftstraße 14 B ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 10067

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, sammt Zubehör, auf sogleich oder auch später zu vermieten. 1487

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873

Taunusstraße 31 Bel-Etage sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 9678

Ed der Taunus- und Röderstraße No. 43 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9893

Kleine Webergasse 5 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu verm. 10030

Untere Webergasse 16 ist ein Laden mit Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 1. September zu vermieten. M. Seckbach. 9680

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 9679

Wellritzstraße 6 ist der 2te Stock vom 1. October an zu verm. 9936

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2—3 Mansarden nebst Zubehör, Wegzugs- halber auf den 1. October zu vermieten. 9894

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Wohnung aus 5 Zimmern und allem Zubehör und eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 10068

Wellritzstraße 23 (Commerseite) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatzes, Brunnens und fließenden Wassers, auf den 1. October zu vermieten; ferner eine von 3 Zimmern mit demselben Zubehör. 9895

Wellritzstraße 21, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7889

Wellritzstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 5836

Wellritzstraße bei Johann Nögler ist der erste und zweite Stock im Vorderhaus zu vermieten. 7668

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In meinem Hause Burgstraße 4 ist eine geräumige Wohnung ebener Erde, bestehend aus 8 Räumen, Küche u., zu vermieten. Dieselbe kann zu einem Laden hergerichtet und im Juli bezogen werden. W. Deffner. 8827

In meinem Hause Bahnhofstraße 3 steht ein Zimmer nebst Cabinet für die Monate Juli, August und September unmöblirt zu vermieten.

9896 **L. Gangloff.**

In meinem neuerbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist ein Laden mit vollständigem Logis, sodann der erste und zweite Stock, jeder 4 Zimmer mit Zubehör gleich oder bis 1. October zu vermieten. J. Lambert. 8878

In meinem neu erbauten Hause Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. 7700

W. Röcker, Maurermeister. 7825

In meinem Hause Friedrichstraße 34 ist auf sogleich eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon, Küche und den entsprechenden übrigen Räumen.

Viebrich, im Mai 1864. J. G. Ruß. 5400

In meinem Haus in der Nerostraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch der Waschküche, sogleich zu vermieten. W. Hippacher 4597

In meinem neu erbauten Hause ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Piecen, Küche etc., im Ganzen oder getheilt, sodann im dritten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

J. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 7669
Möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten durch

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 6412
Zwei auch drei ineinandergehende möblirte Zimmer sind einzeln, auch zusammen gleich zu vermieten; auf Verlangen kann Kost gegeben werden. Näheres Wellritzstraße 5. 8479

Eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. Auf Verlangen wird der Mittagstisch verabreicht. Elisabethenstraße 5, Bel-Etage. 9897

In dem neuerbauten Hause der Gebr. Roos & Knauer in der Helenenstraße ist auf 1. October auch früher eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zugehör zu vermieten. 9937

Ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet, auf Verlangen mit Mansarde ohne Federnbettung ist in der Nähe der Trinkhalle billig abzugeben. Näheres in der Exped. 10069

In dem neu erbauten Hause in der verlängerten Bahnhofstraße ist der zweite und dritte Stock auf den 1. October zu vermieten. 10070

In meinen neuen Häusern in der verlängerten Kirchgasse ist die mittlere und eine Parterre-Wohnung vom 1. October d. J. oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Stiftstraße 12.

J. P. Hebingen. 10071
4 vollständige Logis sind auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Chr. Thaler, Hochstätte 4. 10072

Eine Wohnung von 5 Zimmern sammt Zubehör ist Mainzerstraße 15 abzugeben. 10073

Das Landhaus No. 11 an der Frankfurterstraße ist auf den 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbe, gegen Süden gelegen, bietet große Bequemlichkeit, hat einen kleinen Hausgarten mit Bleichplatz, Regen-Cyterne und das beste Trinkwasser. Das Nähere zu erfragen in No. 10 der Frankfurterstraße. 10074

3—4 möblirte Zimmer in einer angenehmen Straße bei einer stillen Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Friedr. Schaus, gr. Burgstraße 10. 9938

In dem neuerbauten Hause Nerostraße 10 ist der zweite Stock ganz oder getheilt, sowie im dritten Stock eine vollständige Wohnung und ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 10075

In Künzler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

Ein herrschaftliches Logis mit Stallung und Remise, ein Garten, 4 Morgen enthaltend, ist mit oder ohne Möbel zu vermieten in Rüdesheim bei Bingen. Näheres in der Exped. 10077

Marktstraße 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 9684

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten am Heidenberg 4. 9340

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 155)

5. Juli 1864.

Steigerabtheilung des Pompierscorps.

Mittwoch den 6. Juli, Abends 8 Uhr, Versammlung im
Café Müller. Der Führer: **C. Herber.**

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß wir dem Herrn Anwalt
August Kunz in Wiesbaden eine Haupt-Agentur übertragen haben.

Lübeck im Juni 1864.

Die Direction

10096

v. c. **C. Gille.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Ver-
sicherungsanträgen, und erkläre mich zu jeder Auskunft bereit.

Aug. Kunz, Mauritiusplatz 3.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frischer Salm, russischer Caviar, Sardellen, Seezungen
und geräucherte Schellfische.

Marktplatz No. 7.

249

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

95

Cölnische und Müsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. Juni 1864.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (Schnellschiff) Mrgs.

„ „ „ Cöln 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.

„ „ „ Linz 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

„ „ „ Bingen 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam 4mal wöchentlich ohne Uebernachtung.

„ „ „ London 3mal wöchentlich.

Omnibus

von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{4}$, 9, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,
Langgasse No. 24.

Biebrich, den 13. Juni 1864.

Der Agent:

Castendyck.

Wegen Lokalveränderung bleibt das photographische Atelier von
F. Geissler bis auf Weiteres geschlossen.

10097

Zur Beachtung!

Unterzeichnete übernimmt alle Arten von Bouquets und Guirlanden zu zeichnen und auszuführen mit geeigneter Namensinschrift, welche sich zu passenden Geburts- und Namenstagsgeschenken eignen, sowie auch das Zeichnen von Albumsblättern und zu englischer, französischer und bunter Stickeret, Möbelgarnituren, Sophasissen, Namen in Taschentücher u. s. w.

Zeichnenlehrer **Schuers Wittwe.**

6802

Faulbrunnensstraße 10.

Endivienpflanzen, Johannesbeeren und Stachelbeeren sind zu verkaufen im **Dörn'schen Garten**, Marktstraße 5. 10098

Graben 3 im Hinterhaus wird Wasche zum **Waschen** und **Bügeln** angenommen. 10099

Bei **Daniel Röder**, gewesenem Indusriehallediener, Hierostraße No. 18, werden fortwährend alte und neue Rohrstühle geflochten. 10100

Ein noch fast neuer **Schneppfarrn** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. 10195

Ein einspänniger **Fuhrwagen** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 10195

Frisch gebrannte **Bachsteine** sind im Tausend abzugeben Röderallee 4. 10195

Sonntag den 3. d. M. früh fielen aus einem Fenster in der verlängerten Kirchgasse ein Paar graue **Velztauchen** auf die Straße. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Friedrichstraße 36 abzugeben. 10101

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege von Wiesbaden nach Dohheim ein weißes **Piqué-Mädchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Kirchgasse 20 gegen Belohnung abzugeben. 10102

In der vorigen Woche wurde auf dem Wege aus der katholischen Kirche über den Markt ein **Portemonnaie** mit einem Rosenkranz und etwas Geld verloren. Dem Wiederbringer des Rosenkranzes in das Haus große Burgstraße No. 2, Bel-Etage, wird außer dem Gelde, welches sich in dem Portemonnaie befand, noch eine weitere Belohnung von **fünf Gulden** zugesichert. 10103

Verloren wurde am Sonntag auf dem Weg zur Rheingauer Eisenbahn ein **Kettchen** mit schwarz emaillirtem Medaillon, ein Portrait enthaltend. Dem Finder eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 10104

Verloren am Samstag von Eltville über Diebrich ein **Portemonnaie** mit 25 Dollars und Schiffstarte. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Exped. 10105

Am 3. d. M. wurde über den Michelsberg und Langgasse ein feines **Frauenhemd** verloren. Gegen gute Belohnung Wellritzstraße 20, Parterre rechts, abzugeben. 10106

Auf dem Felsenkeller von G. Bücher ist am Samstag ein **Portemonnaie** gefunden worden. Abzuholen in der Exped. 10170

Eine Frau wünscht Monatsstelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 10107

Eine erfahrene Wärterin sucht bei Kranken Beschäftigung, auch übernimmt dieselbe das Ausziehen bei Gestorbenen zc. Wer, sagt die Exped. 10015

Eine reinliche Frau sucht Monatsdienste. Wer, sagt die Exped. 10108

Eine Frau, die schon lange Jahre im fein Weißzeugnähen beschäftigt ist, für die ersten Herrschaften bis jetzt arbeitete, wünscht Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 10109

Ein Mädchen wünscht im Waschen und Putzen Beschäftigung. Zu erfragen Römerberg 4. 10110

Römerberg 38 können Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 10111

- Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen gut bewandert ist, besonders im Zuschneiden von Herrn-Hemden, wünscht Beschäftigung Röderallee 28. 10112
- Ein starkes Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Platter Chaussee 7. 10113
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch Monddienst. Näh. Steingasse 20. 10114

Stellen-Gesuche.

- Ein junges Mädchen (tüchtige Verkäuferin) aus sehr achtbarer Familie wünscht in ein hiesiges Modegeschäft placirt zu werden. Näheres in der Exped. 9340
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Mühlgasse 11, 3r Stock. 10115
- Ein solides Mädchen, welches langjährige Zeugnisse hat, schön nähen und bügeln kann, und in aller Hausarbeit gewandt ist, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres bei Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1.
- Ein gebildetes Frauenzimmer im Alter von 24 Jahren wünscht sich bei einer einzelnen Dame als Pflegerin oder Kammer-Jungfer zu placiren. Näh. in der Expedition. 10116
- Es werden 3 Kinderermädchen, 4 Köchinnen, 4 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen durch das Stellennachweisebureau von A. Buchenauer, Heidenberg 17 im 3. Stock, gegen 4 fr. Einschreibgebühr gesucht. 10117
- Ein Mädchen vom Lande wird zu Fremden gesucht Sonnenberger Chaussee No. 5. 10118
- Untere Friedrichstraße 6 wird ein Dienstmädchen gesucht, welches mit Vieh umgehen kann. 10119
- Ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 10120

Gesucht!

- eine Köchin für eine Restauration. Näheres Exped. d. Bl. 9978
- Gute Stelle für ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in Mainz, Wallbodensstraße 14. 10016
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße No. 57, dritter Stock. 10121
- Ein braves, solides, reinliches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht auf gleich eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres bei Frau Wintermeier, Häfnergasse 13. 10122
- Ein Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Häfnergasse 19, im Hinterhaus. 10124
- Eine solide Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Spiegelgasse No. 4. 235
- Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bald eine Stelle. Näh. Louisenstraße 37. 10125
- Ein gelesenes Mädchen, die perfect Kleidermachen, sowie im Weißnähen geübt ist, wünscht sich zu placiren als Jungfer. Näheres auf dem Stellennachweisebureau von Frau Decker, Kirchgasse No. 20 im Seitenbau rechts. 10126
- Es wird ein Stubenmädchen, welches ihren Dienst gut versteht, gesucht. Näh. Exped. 10127
- Man sucht zur Stütze der Hausfrau ein gelesenes Frauenzimmer, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist. Zu erfragen in der Expedition. 10128
- Ein braves Mädchen aus anständiger Familie, sucht auf 18. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Emserstraße No. 2. im dritten Stock. 10129

- Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Berliner Hof. 10123
- Eine gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 10130
- Metsgergasse 27 ein Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 10131
- Un jeun homme de la Suisse française, qui parle 4 langues, désire se placer dans une maison bourgeoise comme domestique ou valet de chambre. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 10132
- Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 7. 10133
- Ein Hausknecht, mit guten Zeugnissen versehen, wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. 10020
- Ein gewandter Kellner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 10021
- Ein kräftiger junger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres zu erfragen in der Exped. 10134
- Ein tüchtiger Fuhr- und Ackerknecht wird bei 2 Pferde gesucht von Steinhausermeister Georg in Schierstein; daselbst wird auch ein **Zugpferd** zu kaufen gesucht. 10135
- Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Bei wem, sagt die Exped. 10136
- Ein zuverlässiger junger Mann wird als Arbeiter für alle Arbeiten gesucht; derselbe muß die Pflege von Pferden verstehen. Näh. Exped. 10137
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Schachtstraße 8. 10138
- Hochstätte 26 wird ein Schuhmacherlehrling gesucht. 10139
- Ein lediger Mann von hier (Schneider), unterzieht sich jeder vorkommenden Arbeit außer dem Hause gegen angemessenen Tagelohn und bittet das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch. Näheres Römerberg No. 3, 3. Stock. 10140
- Auf ein zu 80,000 fl. feldgerichtlich abgeschätztes Haus in hiesiger Stadt werden **14,000** auf erste Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt. ohne Mäkler zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 9140
- 1325 fl.** Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei August Momberger, Moritzstraße 7. 10023
- 1500 fl.** und **3000 fl.** sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Von wem, sagt die Exped. 10141
- Bleichstraße 1c ist ein schön möblirtes geräumiges Zimmer sogleich zu vermieten. 10142
- Dohheimerstraße 6, Vorderhaus, ist ein möblirtes Mansardstübchen an einen Herrn billig zu vermieten. 10143
- Ellenbogengasse 4 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermieten. 10144
- Faulbrunnensstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10145
- Faulbrunnensstraße 10 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde auf den 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 37. 10146
- Untere Friedrichstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10147
- Goldgasse 8 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkove, Küche, Dachkammer, Holzstall und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 10148
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller mit Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 10149
- Seidenberg 10 ist ein kleines Logis an stille Leute zu vermieten. 10150
- Rirchgasse 13 Parterre möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 10151

Marktstraße 24 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermietthen, auch können selbige einzelweise abgegeben werden. Näheres bei

J. Bodenbach, Tapezirer, daselbst. 10152

Mauritiusplatz 3 sind ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermietthen. 10153

Mainzerstraße 16 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermietthen. 10154

Moritzstraße 9 sind 2 kleine freundliche Wohnungen zu vermietthen. 10155

Mühlgasse 11 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermietthen. 10156

Nerostraße 25 ist im 2. Stock ein Logis aus 3 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör auf 1. October zu vermietthen. 10157

Nerostraße 33, Hinterh., 1 Zimmer zu vermietthen für 1 oder 2 Herrn. 10158

Neugasse 7 ist auf 1. October ein Logis im 3. Stock zu vermietthen. 10159

Oberwebergasse 44 ist im zweiten Stock des Vorderhauses eine Wohnung zu vermietthen. 10171

Platter Chaussee 7 ist ein kleines vollständiges Logis im Vorderhause zu vermietthen und gleich oder October zu beziehen. 10160

Rheinstraße 12 im 2. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung für eine kleine Familie ohne Kinder, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzraum, besonderem Abort, Mitgebrauch des Trockenspeichers, Bleichplatzes und der Waschküche u., auf 1. October. Näheres im unteren Stock daselbst 10161

Röderallee 4 sind 2 einzelne Zimmer zu vermietthen. 10162

Schachtstraße 9 sind mehrere Logis zu vermietthen; ein Dachlogis gleich, das andere auf 1. October zu beziehen. 10163

Schachtstraße 10 ist im zweiten Stock auf 1. October ein Logis, enthaltend eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, zu vermietthen. 10164

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis gleich zu vermietthen. 10165

Schwalbacherstraße 3 ist im ersten Stock ein geräumiges Logis mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. 10166

Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachkammer zu vermietthen. 10167

Schulgasse 13 ist eine Wohnung auf den 1. October zu verm. 10168

Spiegelgasse 6 im zweiten Stock nach der Straße ist ein freundliches Logis zu vermietthen. 10169

Taunusstraße 5 ist in der zweiten Etage eine kleine Wohnung per. 1. October an einen einzelnen Herrn oder eine stille Familie zu vermietthen. 10170

Taunusstraße 9 sind zwei Wohnungen, jede mit Salon, 6 Zimmer, Küche und allem Zubehör, und im 4. Stock zwei kleinere Wohnungen zu vermietthen. 9484

In meinen neuen Häusern an der Platter Chaussee sind mehrere größere und kleinere Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern an ruhige und solide Familien zu vermietthen, worunter der zweite Stock im Eckhaus an der Ludwigstraße sogleich, der erste Stock daselbst, sowie die übrigen Wohnungen am 1. October zu beziehen sind.

Wegen näherer Einsicht der Logis wende man sich auf das Bureau des Unterzeichneten. C. Baum, Architect, Kapellenstr. 31. 10172

In meinem neuen Hause, kleine Schwalbacherstraße 7, sind 4 vollständige Logis auf den 1. October zu vermietthen, eins im 1. Stock, eins im 3., eine Mansarde-Wohnung, eine im Seitenbau, und eine im Hof. Näh. Hochstätte 4. 10173

Das seither von Herrn Baurath Hilf bewohnte Logis, Moritzstraße No. 8, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen nebst Garten ist auf 1. October zu vermietthen. 10174

An ein solides Mädchen ist ein Zimmer billig zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10175

Zu vermietthen.

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche, Landhaus „Feldsee“ Leberberg 2. 10176

In meinem gothischen Landhaus 35 an der Capellenstraße, ganz nahe an der Taunusstraße, ist der 1. Stock gleich und der 2. Stock am 1. October zu vermietthen. Jeder Stock besteht in 1 großen und 2 kleinen Salons, 2 Zimmern, Küche, Trocken-Speicher und Dachkammern, Veranda, Dachgalerie, Benutzung des Gartens mit Gartenhaus, Gas und electrischer Schelleneinrichtung, Speisetransportmaschine. Auf Verlangen kann Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Beide Stockwerke können einzeln oder zusammen an eine Herrschaft abgegeben werden. Die Lage und Aussicht dieses Hauses, verbunden mit den schönsten Spaziergängen im Schatten durch den Wald nach der Capelle und Neroberg u. ist die schönste, welche die Stadt aufzuweisen hat. 10178

In meinem Hause Eck der Wellritz- und Helenenstraße sind 2 Logis, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, die Bel-Etage sogleich oder pr. October, die Parterre-Wohnung pr. 1. October zu vermietthen.

J. A. Ritter, Taunusstraße 2. 10179

In dem Landhause Emserstraße 17 ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda, zwei Zimmern und Küche im ersten Stock und zwei Zimmern nebst Mansarde im zweiten Stock, an eine ruhige Herrschaft zu vermietthen. Schöner Garten und weite Aussicht. 10180

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 36, 3. Stock. 10181

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 10, Hinterhaus. 10182

Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 10183

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 9, 2 Stiegen hoch. 10184

Dem Herrn Major **H. N.** No. 3 in der Moritzstraße gratulirt nachträglich zum gestrigen Geburtstag mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch oft erleben möchte!
M. R. N. 10185

Dem **Mannchen** in der Kirchgasse ein milliondonnerndes Hoch zu ihrem 20. Geburtstag!
Von ihrer Freundin **Karoline.**

Dein Leben sei fröhlich und heiter,
Nie treffe Dich Kummer und Schmerz;
Das Glück sei stets Dein Begleiter,
Kein Leiden betrübe Dein Herz. 10185

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen vom Mauritiusplatz bis auf den Heidenberg der Fräulein **M. J.** zu ihrem heutigen Geburtstage — auf daß sie den heutigen Tag noch recht lange erlebe!

Von einem Unbenannten. 10185

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Tell.** Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der **L. Schellberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 kr. zu haben.

Zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr sind weiter bei mir eingegangen:

Von Hrn. Ritzel Schuhmacher 1 fl. 45 kr., Bertram Jos. Weinbändler 10 fl., Walther Rufus 6 fl., Heppenheimer Rentner 1 fl. 45 kr., D. Kml. 3 fl. 30 kr., Herz Banquier 5 fl., welches dankend bescheinigt
Chr. Bollmann.

Der letzte Tag im Vaterlande.

Eine Erzählung aus dem Leben, von Friedrich Otto. (Fortsetzung aus No. 151.)
Unsere Vorfahren von wendischer Abkunft verehrten die altdeutsche Göttin Ostera als die Schöpferin der wiederauflebenden Natur. Man pflegte ihr zu Ehren jedes Jahr, beim Beginn des Frühlings, Festlichkeiten zu veranstalten. (Seit dem Jahr 325 nach Christi Geburt wurde auch bei den Christen festgesetzt, daß Ostern jedesmal an demjenigen Sonntage gefeiert werden sollte, welcher zuerst auf den Vollmondstag nach dem Frühlings-Aequinoctium folgt.)

Verehrte man nun die Ostera, als Schöpferin der wiederauflebenden Natur, so liegt der Gedanke nahe, daß der menschliche phantasiebegabte Geist den Glauben hervorgerufen, diesem Wasser, beschienen von dem vollen Mond, an diesem Tagesübergang Wunderheilkräfte zu unterbreiten. —

Unser Corps nahm den Weg in der heitersten Laune nach der Marschallsbrücke. Des Interessanten war nicht viel zu sehen. Einige Frauen holten im Eimern, andere in Töpfen und Gläsern das Wasser. Die frivole Straßenjugend verhöhnte und verlachte die Gläubigen, lief ihnen nach und suchte sie zum Sprechen zu verleiten, trieb alle möglichen Schmären, schrie und tobte, daß man sein eignes Wort nicht hören konnte. Wir hatten genug gesehen, verfügten uns deshalb in eine in der Nähe liegende Restauration, um noch einige Stunden in Geselligkeit zuzubringen. — Doch sonderbar, ich fand keine Ruhe, eine ungewisse Sehnsucht zog mich aus dem Local und obgleich die Scenen keinen angenehmen Eindruck bei mir hinterlassen hatten, suchte ich dennoch den Ort derselben wieder. Meine Entfernung wurde von keinem meiner Kameraden bemerkt.

Mit raschen Schritten eilte ich dem Ufer der Spree zu, es trieb mich von dannen, ich konnte mir über den Beweggrund keine Rechenschaft geben.

Da sah ich in einer kleinen Entfernung eine weibliche Gestalt langsamen Schritts den Abhang nach dem Wasser hinunter gehen, sich beugen, eine Flasche bis zum Rande mit Spreewasser füllen und dann ihren Rückweg antreten.

Ihre Haltung war graziös, ihr Gang eilend. Doch auch sie sollte den Foppereien Seitens der tollen, ausgelassenen Jugend nicht entgehen; sie wurde umringt, verhöhnt, sogar insultirt. Ich hielt es für meine Pflicht, der Bedrängten meinen Beistand angedeihen zu lassen.

Durch mein energisches Auftreten zerstob der Schwarm Tumultuanten.

Der volle, helle Mond zeigte mir das liebliche Gesicht eines ungefähr zwanzigjährigen Mädchens.

Zwei leuchtende, dunkle Augen blickten mich dankbar an.

Hochförmlich bot ich dem Mädchen meine Begleitung an, welche stillschweigend angenommen wurde.

„Sie holen wohl das Osterwasser für einen Kranken?“ begann ich die Unterhaltung, „denn ich kann mir nicht denken, daß Sie es gebrauchen wollen, um ihre Schönheit zu erhöhen, Sie bedürfen solcher Mittel nicht, da Sie die Natur so reich damit gesegnet.“

Eine sanfte Röthe überzog die zarte Blässe ihres feinen Gesichts.

„Glauben Sie, mein Fräulein, an die Wunderkraft des Osterwassers?“

Sie nickte bedeutsam mit dem Köpfchen, indem ihre Augen sich gläubig nach dem Firmament erhoben.

„Haben Sie schon früher ein glückliches Resultat damit erzielt?“

Traurig schüttelte Sie das Haupt.

„Sie verzeihen, daß ich mir so viel Fragen erlaube, ich hatte vergessen, daß Sie bei dem Holen des Wassers kein Wort über Ihre reizenden Lippen bringen dürfen, doch kann ich Sie jetzt nicht verlassen, es könnte Ihnen auf dem Heimweg ein Unglück begegnen. Gestatten Sie mir deshalb, die Unterhaltung fortzusetzen, Ihre Mienen und Ihre schönen Augen werden für heute die Sprache ersetzen, die

wohl eben so zart und edel mit Ihrer ganzen Erscheinung harmoniren wird. Glauben Sie nicht, daß ich Sie mit Complimenten belästigen will, prinzipiell spreche ich immer frei und offen aus, was ich denke und fühle. Wollte ich Ihnen jetzt gestehen, daß ich Sie liebe, so würden Sie mir keinen Glauben schenken, da ich erst seit wenigen Minuten das Glück habe, Sie zu kennen; Sie würden mich vielleicht für einen flatterhaften Menschen halten, der jedem schönen Mädchen sagt, daß er sie liebe, ohne die wahre Bedeutung des Wortes zu empfinden. Aber aufrichtig gestanden, mein Fräulein, haben Sie von dem ersten Moment an, als ich Sie erblickte und in Ihre treuen Augen gesehen, den tiefsten Eindruck auf mein Herz gemacht. O! ich bitte, mein Fräulein, wenden Sie sich nicht von mir ab. Sollte ich etwas gesagt haben, was Sie unangenehm berührt, so bitte ich reumüthig um Verzeihung."

Mit einem Blick, in welchem Wohlwollen und Zuversicht lagen, sah sie mich an. Ermuthigt wagte ich fortzufahren.

"Unglücklich würde ich sein, wenn ich Sie heute zum ersten und zum letzten Mal gesehen haben sollte. Doch nein, — so grausam werden Sie nicht sein. Ich werde Sie wiedersehen! Nicht wahr?"

Leicht neigte Sie bejahend das engelschöne Köpfchen.

"Doch wann, und wo?"

Sie wurde nachdenkend.

"Wann gestattet es Ihre Zeit?"

Mit einer graziösen Bewegung streckte sie anmuthig ihre kleine Hand in die Höhe, indem sie mir vier Finger von der schönsten Form zeigte.

"Um vier Uhr! — doch wo?"

Sie suchte mit den Schultern, sich bezwingend, ein Lächeln zu verbergen.

"So erlauben Sie mir einen Ort in Vorschlag zu bringen."

Fragend erhob sie ihre schönen Augen.

"Morgen am Meilenstein auf dem Dönhofsplatz," sagte ich zaghaft.

Sie nickte bejahend.

Wir waren bei ihrer Wohnung in der Wilhelmstraße, angelangt.

Oern hätte ich versucht, ihr einen Kuß auf die kleinen, rothgen, stummen Lippen zu drücken; aber ich wagte es nicht, um nicht Gefahr zu laufen, sie zu beleidigen.

Mit einer Verbeugung wollte sie sich nun verabschieden.

Ich ergriff jedoch ihre kleine, zarte Hand und preßte rasch einen feurigen Kuß darauf.

Eine tiefe Röthe verbreitete sich über ihr holdes Gesicht, ihre Hand zitterte in der meinen. Hastig entzog sie mir dieselbe und eilte in das Haus, mich noch mit einem freundlichen Blick erfreuend.

Aufgeregt eilte ich nach meiner Wohnung. Lange vermochte ich nicht, mich dem Schlaf hinzugeben, mein aufgeregter Geist war fortwährend mit ihrer reizenden Erscheinung erfüllt.

Den nächsten Tag konnte ich die Zeit zum Rendezvous kaum erwarten.

Doch endlich schlug die ersehnte Stunde.

Sie hatte Wort gehalten.

O, wie gern hätte ich sie beim Wiedersehen in meine Arme geschlossen und an mein Herz gedrückt, wenn die Schicksalichkeit mir nicht Fesseln angelegt.

Mit leidenschaftlichem Worte sprach ich ihr meinen Dank aus, daß sie meinen Wunsch, sie wiederzusehen, erfüllt habe. Verschämt bekannte sie mir, daß sie ihr Versprechen später bereut ihre Zustimmung so übereilt zu dem Rendezvous gegeben zu haben, jedoch hätte sie ihrer Einwilligung nicht untreu werden wollen und sei deshalb gekommen, mir für den Schutz zu danken, welchen ich ihr am gestrigen Abend gewährt hatte. (Fortf. f.)